

**Stellungnahme  
des Qualitätssicherungsrates für Pädagoginnen- und Pädagogenbildung zum  
Curriculum für das Bachelor- und das Masterstudium  
zur Erlangung eines  
Lehramtes im Bereich der Primarstufe  
an der Pädagogischen Hochschule Oberösterreich**

GZ QSR-007/2015  
Beschluss vom 18. Mai 2015

**1. Vorbemerkungen**

Der Qualitätssicherungsrat (QSR) sieht seine Aufgabe darin, die Anbieter von Lehramtsstudien (Universitäten, Pädagogische Hochschulen) in ihrem Bemühen um Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung der Ausbildung von Pädagoginnen und Pädagogen zu unterstützen. Wesentliches Element ist dabei die Herstellung und Förderung eines Diskurses mit den relevanten Wissenschaften, der Profession und dem Dienstgeber der Absolventinnen und Absolventen. Dieser hat nach Ansicht des QSR in den Institutionen und darüber hinausgehend national und international zu erfolgen. Curricula sind ein Medium dieses Diskurses.

Der QSR weist in seinen Stellungnahmen zu den Curricula auf mögliche Abweichungen von in den einschlägigen Gesetzen festgelegten Bestimmungen hin und gibt eine positive oder negative Stellungnahme ab. Der QSR zeigt auf, wo aus seiner Sicht Qualitätsansprüche nicht erfüllt sind und wo Verbesserungen vorgenommen werden sollen. Über die Umsetzung der Empfehlungen entscheidet der Anbieter und trägt dafür die Verantwortung.

**2. Gegenstand der Stellungnahme und Vorgangsweise**

Die Pädagogische Hochschule Oberösterreich hat dem QSR das Curriculum für das Bachelor- und das Masterstudium Primarstufe am 16.10.2014 zur Stellungnahme vorgelegt. Die Kenntnisnahme des Curriculums durch den Hochschulrat erfolgte am 08.09.2014. Das Curriculum wurde am 13.10.2014 von der Studienkommission und am 14.10.2014 durch das Rektorat der Pädagogischen Hochschule Oberösterreich genehmigt.

Der QSR hat gemäß seinen Bestimmungen zum Stellungnahmeverfahren die Einschätzung von ausländischen Fachgutachterinnen und Fachgutachtern sowie eine Beurteilung durch das Bundesministerium für Bildung und Frauen (BMBWF) eingeholt. Zusätzlich wurden Expertinnen und Experten und Interessensträger zu Kommentaren eingeladen. Sämtliche Gutachten und Kommentare wurden der Pädagogischen Hochschule Oberösterreich zur Verfügung gestellt. Diese sind in die Beratungen des QSR eingeflossen.

Am 12.02.2015 fand ein Vor-Ort-Gespräch mit Vertreterinnen und Vertretern der Pädagogischen Hochschule Oberösterreich statt, zu dem der QSR den Entwurf einer Stellungnahme vorlegte. Die Pädagogische Hochschule Oberösterreich nahm schriftlich dazu Stellung und legte die überarbeitete

Version des Curriculums am 30.04.2015 erneut zur Stellungnahme vor. Diese Version des Curriculums wurde am 13.04.2015 vom Hochschulrat zur Kenntnis genommen und am 21.04.2015 durch die Studienkommission und am 23.04.2015 vom Rektorat genehmigt.

### 3. Allgemeine Anmerkungen

Der QSR begrüßt die gemeinsame Entwicklung curricularer Prinzipien im Entwicklungsverbund Oberösterreich.

#### 3.1 Studienarchitektur

Der Umfang des Bachelorstudiums beträgt 240 EC (mind. 8 Semester). Das Studium gliedert sich in folgende Bereiche:

1. Allgemeine Bildungswissenschaftliche Grundlagen: 48 EC, davon 9 EC pädagogisch-praktische Studien
2. Schwerpunkt: 63 EC, davon 9 EC pädagogisch-praktische Studien
3. Bildungsbereiche der Primarstufe: 129 EC, davon 12 EC pädagogisch-praktische Studien

Die STEOP wird mit insgesamt 12 EC (inkl. 2 EC pädagogisch-praktische Studien) den Allgemeinen Bildungswissenschaftlichen Grundlagen und den Bildungsbereichen der Primarstufe zugerechnet.

Die pädagogisch-praktischen Studien wurden mit insgesamt 30 EC integrativ verankert.

Die Bachelorarbeit umfasst 6 EC.

Das Masterstudium umfasst 60 EC (mind. 2 Semester) und setzt sich wie folgt zusammen:

1. Allgemeine Bildungswissenschaftliche Grundlagen: 12 EC, davon 2 EC pädagogisch-praktische Studien
2. Praxisbegleitende Lehrveranstaltungen: 12 EC, davon 6 EC pädagogisch-praktische Studien
3. Bildungsbereichs-Vertiefung: 6 EC, davon 2 EC pädagogisch-praktische Studien

Die pädagogisch-praktischen Studien wurden mit insgesamt 10 EC verankert.

Die Masterarbeit umfasst 21 EC, das dazugehörige Forschungsmodul weitere 6 EC und die Masterprüfung 3 EC.

Das Masterstudium zur altersstufenspezifischen Vertiefung auf den anschließenden Altersbereich 10-14/15 mit einer Spezialisierung im Bereich der Inklusiven Pädagogik umfasst 90 EC (mind. 3 Semester).

Die Primarstufenpädagogik und -didaktik umfasst folgende Bereiche:

1. Sprachliche Bildung:  
Deutsch: 21 EC, Englisch: 6 EC
6. Musikalisch-kreative Bildung: 9 EC
7. Bewegung und Sport: 9 EC

- |   |   |
|---|---|
| 2. Mathematische Bildung: 18 EC                                       | 8. Medienpädagogik: 3 EC                                    |
| 3. Natur-Raum-Zeit-Gesellschaft-Technik-<br>Politische Bildung: 15 EC | 9. Individuelle Spezialisierung: 6 EC                       |
| 4. Technische Bildung: 6 EC   | 10. Interdisziplinäres Wahlpflichtfach/<br>Transition: 6 EC |
| 5. Kunst – Design – Ästhetik: 12 EC                                   |   |

Es werden insgesamt fünf große und acht kleine Schwerpunkte angeboten. Große Schwerpunkte zu 63 EC (48 EC, zusätzlich 9 EC pädagogisch-praktische Studien und 6 EC Wahlpflichtvertiefung) sind:

1. Elementarpädagogik
2. Inklusiv Pädagogik
3. Sprachliche Bildung
4. Mathematisch-naturwissenschaftliche und technische Bildung
5. Sozial- und kulturwissenschaftliche Bildung

Kleine Schwerpunkte zu je 31,5 EC (zu wählen sind zwei Schwerpunkte zu je 24 EC, zusätzlich 9 EC pädagogisch-praktische Studien und 6 EC Wahlpflichtvertiefung) sind:

- |                          |                             |
|--------------------------|-----------------------------|
| 1. Freizeitpädagogik     | 5. Bewegung und Sport       |
| 2. Sozialpädagogik       | 6. Ernährung und Gesundheit |
| 3. Künstlerische Bildung | 7. Medienpädagogik          |
| 4. Musikalische Bildung  | 8. Theaterpädagogik         |

### 3.2 Qualifikationsprofil

Das Qualifikationsprofil stellt die zu Grunde liegenden Parameter wie das Kompetenzprofil, das Lehr-Lern-Beurteilungskonzept und das Modell der pädagogisch-praktischen Studien plausibel dar.

Die vom Entwicklungsrat (03.07.2014) empfohlenen professionellen Kompetenzen von PädagogInnen finden Berücksichtigung. Auch die Querschnittskompetenzen „personenbezogene überfachliche Kompetenzen“, „Diversitäts- und Genderkompetenz“ wurden im Curriculum gut verankert. Interreligiöse Kompetenzen **gem. § 9 Abs. 6 HCV 2013** und schulrechtliches Wissen können ebenfalls erworben werden.

Darüber hinaus begrüßt der QSR, dass die Ausbildung von Primarstufenlehrerinnen und -lehrern im Kontext des lebenslangen Lernens betrachtet wird.

### 4. Studienbereiche

Die Gewichtung der Teile des Curriculums ist gut gelungen – insbesondere im Bereich Primarstufenpädagogik und -didaktik.

Der Modulraster ist sehr übersichtlich. Es weist eine klare Struktur sowohl im Gesamtzusammenhang als auch in Bezug auf die einzelnen Module auf und ist daher gut nachvollziehbar.

#### **4.1 Allgemeine bildungswissenschaftliche Grundlagen**

Für die Entwicklung professioneller pädagogischer Kompetenzen werden relevante Bezugsdisziplinen ausgewiesen, die im Curriculum durch entsprechende Themenbereiche verankert sind.

Teilweise ist der Anspruch in Bezug auf die zu erwerbenden Kompetenzen überhöht (z. B. im Bachelorstudium: „rezipieren, bewerten und nutzen Methoden und Ergebnisse empirischer Bildungsforschung...“).

#### **4.2 Primarstufenpädagogik/-didaktik**

Die Gewichtung der Thematiken in den Bildungsbereichen der Primarstufenpädagogik und -didaktik ist ausgewogen. Die Module sind fachlich profiliert.

Begrüßt wird die angestrebte Basisqualifizierung aller Studierenden in den Bildungsbereichen der Primarstufe vor einer Schwerpunktsetzung im 5. Semester des Studiums.

Das Angebot an **englischsprachigen** Lehrveranstaltungen wird vom QSR begrüßt.

#### **4.3 Pädagogisch-praktische Studien**

Die pädagogisch-praktischen Studien bauen auf einem breiten Begriff von Praxis/Praktika auf. Ihre Verankerung im Curriculum ist gut gelungen. Der Einsatz des Konzeptes der Lesson Studies wird begrüßt.

#### **4.4 Schwerpunkte**

Das Angebot der Schwerpunkte „Sprachliche Bildung“ und „Mathematisch-naturwissenschaftliche und technische Bildung“ wird begrüßt. Zu berücksichtigen ist bei allen Schwerpunkten, dass diese nur angeboten werden können, wenn die dementsprechenden wissenschaftlichen und professionsorientierten Voraussetzungen gegeben sind.

#### **4.5 Einschätzung zur Inklusiven Pädagogik als Schwerpunkt und als Prinzip**

Inklusive Pädagogik als Prinzip wurde im Curriculum gut verankert. Dies ermöglicht es den Studierenden, Kompetenzen im Bereich der Inklusiven Pädagogik sowohl im bildungswissenschaftlichen als auch im fachdidaktischen Bereich zu erwerben.

Der Schwerpunkt weist einen sehr deutlichen Fokus auf Behinderung aus. Andere Differenzbereiche, die im Hinblick auf eine Inklusive Schule wichtig sind, geraten dadurch ins Hintertreffen.

## 5. Zusammenfassender Beschluss

Der Pädagogischen Hochschule Oberösterreich ist es gelungen, ein sehr qualitätsvolles Curriculum im Sinne der Rahmenbestimmungen der PädagogInnenbildung NEU zu entwickeln.

Das Curriculum für das Bachelor- und das Masterstudium Lehramt Primarstufe **erfüllt die in der Anlage zu § 74 Abs. 1 Z 4 HG festgelegten Rahmenvorgaben** für Bachelor- und Masterstudien zur Erlangung eines Lehramtes im Bereich der Primarstufe sowie **die Anstellungserfordernisse gem. Anlage 2 zu § 38 VBG bzw. § 3 LVG**.

Der QSR gibt eine **positive Stellungnahme** zu dem vorgelegten Curriculum für das Bachelor- und Masterstudium ab.

Der QSR empfiehlt eine Weiterentwicklung des Curriculums entsprechend seiner Vorschläge.

Die geplante Evaluation wird begrüßt. Dabei sollte insbesondere die Studierendensicht einbezogen werden.